

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0942/2023**

Datum: 14.11.2023

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
65 - Tiefbauamt

Betrifft: Nachtragsvereinbarung Nr. 1 Planungsleistung Beleuchtungsanlage Saarstraße

Beratungsfolge:

Hauptausschuss	07.12.2023	Entscheidung
----------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Der Nachtragsvereinbarung Nr. 1 für die Planungsleistung Beleuchtungsanlage Saarstraße in Höhe von 41.067,18 EUR wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Nachtragsvereinbarung Nr. 1 mit der Stadtraum Gesellschaft für Raumplanung, Städtebau & Verkehrstechnik mbH, Rotherstraße 22 in 10245 Berlin abzuschließen.

Götz Herrmann
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:					<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
a) Ergebnishaushalt:						
Haushaltsjahr	Ertrag/Aufwand	Produktgruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt in EUR	aktueller Ertrag bzw. Aufwand in EUR	
2026 ff.	Aufwand	54.10	571100	2.171.267,00	0,00	
2026 ff.	Aufwand	54.10	571101	259.706,00	4.459,30	
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmenummer: 65060162)						
Haushaltsjahr	Einzahlung/ Auszahlung	Produktgruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt in EUR	aktuelle Ein- bzw. Auszahlung in EUR	
2023	Auszahlung	54.10	785200	50.000,00	9.524,65	
2024	Auszahlung	54.10	785200	1.000.000,00	41.562,13	
2024	Einzahlung	54.10	681100	0,00	0,00	
2025	Auszahlung	54.10	785200	1.570.000,00	16.820,00	
2025	Einzahlung	54.10	681100	0,00	0,00	
2026	Auszahlung	54.10	785200	0,00	16.820,00	
2026	Einzahlung	54.10	681100	1.161.000,00	0,00	
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt vor:					<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nicht erforderlich
Erläuterung: Für die Finanzierung der Maßnahme wurde ein Antrag auf Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr in Höhe von 39.324,44 EUR gestellt und durch den Kämmerer genehmigt. Die Finanzierung der Maßnahme wurde bei der Haushaltsplanung 2024/2025 vom Tiefbauamt berücksichtigt und beplant und versteht sich vorbehaltlich des Haushaltsbeschlusses.						
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt:					<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima:					<input type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ
Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt:					<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:		

Sachverhaltsdarstellung:

Die Saarstraße ist eine Sammelstraße im Stadtteil Ostend. Die Baustrecke für den grundhaften Ausbau liegt zwischen dem Knotenpunkt Max-Lull-Straße und dem Knotenpunkt Straße Ostender Höhen. Im Plangebiet ist die O-Buserweiterung bis zum Verwaltungsgebäude der Kreiswerke Barnim in der Straße Ostender Höhen vorgesehen. Die Ausbaulänge beträgt ca. 800 m, hinzukommt die Fläche für die O-Buswendestelle.

Die Beleuchtungsanlage besteht aus veralteten RSL-Leuchten auf 6 m hohen Betonmasten mit LED-Leuchtmittel 24 Watt (Leuchtmittel wurden in jüngerer Vergangenheit erneuert). Die Lichtpunkte sind einseitig auf der nördlichen Seite angeordnet. Zudem gibt es im Ober- und Unterstreifen der Saarstraße 14 Freileitungsmasten aus Beton zum Anschluss der alten Freileuchtungsanlagen der Nebenstraßen.

Im Bereich der Ostender Höhen von der Einmündung Saarstraße bis Kreiswerke Barnim sind erdverkabelte Lichtpunkte mit Leuchten vom Typ NWS 131 des Herstellers Lunux mit LED-Leuchtmittel 24 Watt in rubinrot vorhanden.

Planungsumfang:

Zu planen ist die Demontage der bestehenden Beleuchtungsanlage sowie von 14 Stück Freileitungsmasten und ca. 500 m Freileitung. Innerhalb der Ausbaustrecke soll ein neues Beleuchtungskabel verlegt werden und es sollen Vorstreckungen von Kabeln zur Versorgung der Seitenstraßen berücksichtigt werden.

In Abstimmung mit der Barnimer Busgesellschaft sollen die neuen Leuchten als Ausleger auf spezielle Fahrleitungsmaste der O-Buslinie (Kombimaste) montiert werden. Vorteil dieser Ausführung ist die Reduzierung der Masten in dem beengten Gehwegbereichen. Es sollen dimmbare Leuchten vom Typ Ellipse 131 des Herstellers Hellux mit LED-Leuchtmittel, Lichtfarbe 3000 K, Leistung 24 Watt verwendet werden. In den Nachtstunden von 22:00 bis 05:00 Uhr ist eine Leistungsreduzierung auf ca. 60 % geplant.

In der Straße Ostender Höhen bis Kreiswerke Barnim bleibt die Beleuchtung erhalten und wird um die Beleuchtung und Fahrleitungsmaste im Bereich der O-Buswendestelle erweitert.

Für die Erbringung der zuvor beschriebenen Planungsleistungen erfolgte im Mai 2023 eine öffentliche Ausschreibung. Nur die Stadtraum Gesellschaft für Raumplanung, Städtebau & Verkehrstechnik mbH, Rotherstraße 22 in 10245 Berlin hat ein Angebot für die Leistungserbringung abgegeben.

Zur Kostenschätzung für die Planungsvergabe wurde von 145.000,00 EUR netto Baukosten ausgegangen. Auf dieser Grundlage hat sich ein Bruttohonorar in Höhe von 48.167,42 EUR ergeben. Bei dieser Kostenschätzung wurde von einer normalen Beleuchtungsanlage ohne Kombimaste ausgegangen. Das Büro Stadtraum Berlin hat für die Leistung abzüglich eines Rabattes 43.658,95 EUR angeboten und den Zuschlag erhalten.

Im Rahmen der Erarbeitung der Vorplanung hat sich herausgestellt, dass der Einsatz von Kombimasten für die Beleuchtung sowie für die Fahrleitung des O-Busses andere und aufwendigere Rahmenbedingungen einzuhalten sind. Die Masten sollen Ausleger für die Fahrleitung in beide Fahrrichtungen erhalten. Da dort große Kräfte wirken, müssen die Abstände auf ca. 25 m reduziert werden und die Fundamente entsprechend ausgebildet werden. Auf der Grundlage der Vorplanung liegt eine aktuelle Kostenberechnung für den Ausbau der Beleuchtungsanlage mit Kombimasten von ca. 340.000,00 EUR vor. Diese übersteigt aufgrund der besonderen Anforderungen sowie der allgemeinen Preiserhöhungen wesentlich die Kostenschätzung. Auf Grund der deutlich gestiegenen Baukosten ist der Planungsvertrag anzupassen und eine Nachtragsvereinbarung Nr. 1 abzuschließen. Das sich auf der Grundlage der Baukosten ergebene Honorar für die Nachtragsvereinbarung Nr. 1 mit der Stadtraum Gesellschaft für Raumplanung liegt

bei 41.067,18 EUR brutto. Das Honorar für die Gesamtmaßnahme liegt dann bei 84.726,13 EUR brutto.

Für die Kostenteilung der Planungs- und Bauleistungen wird derzeit ein Vertrag mit der Barnimer Busgesellschaft erarbeitet. Entsprechende Absprachen mit der Barnimer Busgesellschaft wurden bereits geführt. Die Finanzierung der Gesamtmaßnahme erfolgt aus städtischen Mitteln und Mitteln der Barnimer Busgesellschaft. Die erforderlichen städtischen Mittel sind unter der Maßnahmennummer 65060011 geplant.

Für die Nachtragsvereinbarung Nr. 1 ist die Dienstanweisung der Stadt Eberswalde für Verpflichtungserklärungen, Verpflichtungsgeschäfte, die Haushaltsüberwachung und das Anordnungsverfahren (DA 20.05) vom 14.11.2011 sowie deren 1. Änderung vom 19.12.2012 anzuwenden, so dass die Entscheidung in den Zuständigkeitsbereich des Hauptausschusses fällt.

Es besteht die Möglichkeit, weitere Anlagen zur Nachtragsvereinbarung Nr. 1 in den Diensträumen der Stadt Eberswalde, Tiefbauamt, Breite Straße 40 in 16225 Eberswalde einzusehen.

Darstellung der Berücksichtigung von Klimaschutzbelangen:

- nicht erforderlich -